

Immer präsent – mit den richtigen Mitteln

Zeigen Sie Präsenz. Wir bieten Ihnen verschiedene Hilfsmittel an, mit denen Sie sich mehr Beachtung verschaffen.

Eine Übersicht der aktuell im Samariter-Shop erhältlichen Merchandising-Artikel und tolle Giveaways – vom Luftballon bis zur eleganten Armbanduhr – finden Sie unter samariter.ch > **Marketing** > **Merchandising** oder <http://shop.samariter.ch>

Sie planen einen Auftritt an einer Gewerbeausstellung oder haben die Möglichkeit, sich bei einem grösseren Anlass dem Publikum zu präsentieren? Nutzen Sie frühzeitig die Erfahrung und das Know-how unserer Mitarbeitenden im Bereich Marketing des Zentralsekretariats.

Der aktuelle Leitfaden «Messen und Ausstellungen» vermittelt Ihnen zusätzliche, wertvolle Tipps und nützliche Checklisten. Das Marketing-Team freut sich auf Ihren Anruf: 062 286 02 28.

Ihr Verein leistet Postendienst an einem öffentlichen Anlass? Klären Sie die Möglichkeit ab, ein Füllerinserat im Programmheft zu platzieren. Oder einen Banner auf der Website des Events. Vorlagen finden Sie unter Marketing auf der Samariter-Website.

Und wie wärs mit einem kleinen Hinweis auf jeder versendeten E-Mail-Nachricht? Auch hier können Sie einen Banner platzieren.

Ein auffälliger Impuls, der keinen Rappen kostet!



Wir danken unseren Sponsor-Partnern:



Wir freuen uns über alle Anregungen zum «Impuls'11»:

Schweizerischer Samariterbund

Martin-Disteli-Strasse 27, 4601 Olten

Telefon 062 286 02 00, Fax 062 286 02 02, www.samariter.ch, marketing@samariter.ch

impuls 11

Praxis-Information für Samaritervereine

Helpen natürlich!



Das Jahresthema

Erste Hilfe mit der Natur

Tipps für eine erfolgreiche Sammlung

Checklisten und Musterseiten zum Abtrennen und Sammeln



Präsenz zeigen und Kompetenz vermitteln!

Die Umwelt schaut auf das, was ein Samariterverein tut und wie dieser Verein auftritt. Jeder Verein hat in der Bevölkerung sein Image. Dieses Ansehen kann man aufbauen und positiv beeinflussen. Mit attraktiven Aktivitäten. Mit einer freudvollen Stimmung im Verein. Mit guten Kursen und kompetenten Sanitätsdiensten an Anlässen. Mit regelmässiger Öffentlichkeitsarbeit. Mit Blutspendaktionen. Und vor allem mit der Samaritersammlung!

Zeigen Sie Profil! Sorgen Sie für ein gutes Ansehen Ihres Samaritervereins. Aktive Samaritervereine haben selten Nachwuchssorgen. Sie benutzen zum Beispiel die Samaritersammlung dazu, mit Erfolg neue Mitglieder zu werben!

Die Grundlage dafür ist ein (selbst)bewusster Auftritt in der Öffentlichkeit. Die nächste Gelegenheit ist die kommende Samaritersammlung mit dem interessanten Thema «Erste Hilfe mit der Natur».

Die Samaritersammlung ist weit mehr als «nur» Geld sammeln. Jeder Verein hat damit die einzigartige Möglichkeit, beste Werbung in eigener Sache zu betreiben. Wichtig ist, dass alle Samaritervereine mitmachen und sich die Gelegenheit dieser nationalen Sammlung für einen Auftritt in der Öffentlichkeit nicht entgehen lassen.

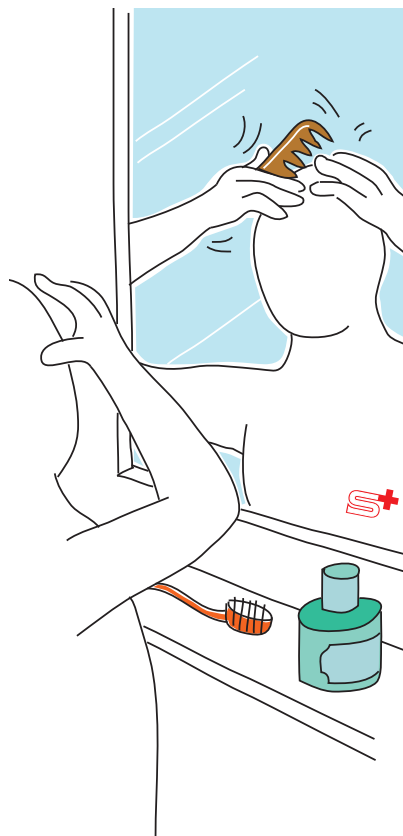
Keine Gelegenheit auslassen!

Mit steter Präsenz, Fachkompetenz und Freundlichkeit (wo immer Samariterinnen und Samariter in Erscheinung treten) haben Sie es in der eigenen Hand, ein super Image für Ihren Samariterverein aufzubauen. Auch mit guten, lehrreichen Bevölkerungskursen sowie mit aktiven und kreativen Auftritten an Messen und Ausstellungen (siehe auch den Leitfaden 2011 zu diesem Thema) oder mit einem starken Auftritt bei der landesweit lancierten Samaritersammlung.

Dazu braucht es motivierte Vereinsmitglieder, welche mit ihrer Freude und positiven Ausstrahlung auf andere Menschen zugehen und diese für einen Schnupperabend im Samariterverein begeistern können. Warum nicht wieder einmal einen Versuch wagen und neue Wege beschreiben? Lassen Sie keine Gelegenheit ungenutzt, für Ihren Samariterverein zu werben!

Viel Erfolg!

Gery Meier, Leiter Marketing
Schweizerischer Samariterbund



Samaritersammlung wieder über 2 Mio.!

Jahr für Jahr dürfen sich die Samaritervereine über die grosszügige Unterstützung durch die Bevölkerung freuen. Auch im Jahr 2010 übertrafen die Einnahmen aus der Samaritersammlung wieder die zwei Millionen-Franken-Marke.

Für die Ausbildung ihrer Kader und ihrer Mitglieder, für die Anschaffung von Einsatz- und Übungsgeräten benötigen die Samaritervereine immer wieder viel Geld. Die traditionell grosszügige Unterstützung aus der Bevölkerung ermöglicht es ihnen, ihre Ausbildung und ihr Material auf dem modernsten Stand zu halten.

Stabile Einnahmequelle

Das Ergebnis der Samaritersammlung 2010 lag nur minim unter dem des Vorjahres. 2'069'000 Franken spendeten die Schweizerinnen und Schweizer den Samaritervereinen. Das Resultat beweist es einmal mehr, ob Hochkonjunktur oder Flaute, die Samariter dürfen auf die Unterstützung des Schweizervolks zählen.

Bei der Durchführung der Samaritersammlung setzen die meisten Samaritervereine auf die Kontosammlung. Diese ist finanziell am erfolgreichsten: 1,1 Millionen Franken, mehr als die Hälfte der Sammlungseinnahmen resultieren aus der Sammlung mit dem Einzahlungsschein.



Bei Standaktionen (Strassensammlung) sammeln die Samaritervereine im letzten Sommer 270'000 Franken und bei der Listensammlung (von Tür zu Tür) 640'000 Franken. Was die finanzielle Bedeutung betrifft, liegen diese beiden Sammlungsarten deutlich hinter der Kontosammlung zurück.

Kontakte als Gewinn verbuchen

Die Samaritersammlung ist nicht nur eine Mittelbeschaffungsaktion. Sie bildet jedes Jahr den wichtigsten gemeinsamen Auftritt der gesamten Samariterorganisation in der Öffentlichkeit. Und in dieser Hinsicht erhalten Standaktionen und Türsammlungen eine ganz andere Bedeutung.

Samariterinnen und Samariter, die für ihren Verein sammeln geben diesem ein Gesicht. Dies ist die beste Werbung für den Samariterverein, für seine Kurse und seine Postendienste. Die persönlichen Kontakte bilden schliesslich auch die beste Grundlage für eine erfolgreiche Mitgliederwerbung. Was auf der persönlichen Ebene gewonnen werden kann, wird zweifellos langfristig auch zum Erfolg des Samaritervereins beitragen.

Der Schweizerische Samariterbund trägt das ZEWO-Gütesiegel

Vorteile für unsere Spender

- Sicherheit, eine seriöse Organisation zu unterstützen
- Transparenz über die Verwendung der Gelder
- Steuerliche Abzugsfähigkeit (Abzugsmöglichkeiten variieren je nach Kanton. Infos unter www.zewo.ch – mit Spenden Steuern sparen.)



Das europäische Freiwilligenjahr 2011

Mit dem Europäischen Freiwilligenjahr soll 2011 die gesellschaftliche Bedeutung der Freiwilligenarbeit sichtbar gemacht und die Anerkennung des freiwilligen Engagements optimiert werden.

Die Motivation für Freiwilligenarbeit liegt vor allem darin, gemeinsam mit anderen Menschen etwas bewirken zu können, dabei Spass zu haben und Neues zu lernen. Bedürfnisse, die in den Samaritervereinen exzellent erfüllt werden. Schon allein deshalb dürfen Sie stolz sein, sich in so einem Verein zu engagieren. Und Sie dürfen diesen Stolz auch zeigen.

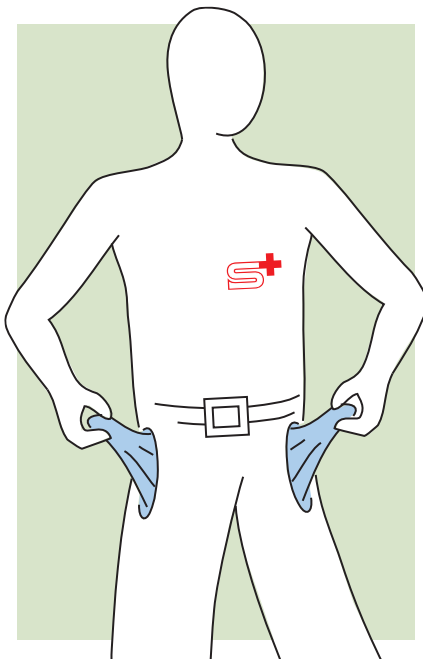
Am 5. Dezember 2010, dem offiziellen Tag der Freiwilligen, befassten sich rund 60 Samariterinnen und Samariter unter anderem mit der Frage, wie sich alle «Mitarbeiter» im Verein wohl fühlen und begeistert ihre Aufgaben erfüllen?

Mögliche Ansätze:

- Neue Funktion «Mitgliederbetreuung» schaffen
- Spannende Übungen gestalten
- Übersichtliche Homepage / Infotafel
- Mitglieder in die Entscheidungsprozesse einbeziehen
- Mitglieder in Arbeitsgruppen aufnehmen
- Verein öffnen, Kontakte mit anderen Vereinen pflegen, Erfahrungsaustausch
- Offenes Ohr für Anliegen der Mitglieder
- Eigene Begeisterung weiter geben

www.freiwilligenjahr2011.ch

Auf der offiziellen Website zum Freiwilligenjahr finden Sie aktuelle Informationen. Ausserdem haben Sie unter > Aktionen > Agenda die Möglichkeit, Ihre eigenen Anlässe einzutragen. Machen Sie hier auf Ihre Sammelstage und weitere öffentliche Einsätze aufmerksam!



Vielleicht finden Sie hier oder in den weiteren Resultaten aus diesen Arbeitskreisen (im Extranet abrufbar: «Wie begeistern wir Menschen für die Samariterarbeit?») mögliche Impulse für die Auffrischung Ihres Vereins. Nutzen Sie auf jeden Fall den zusätzlichen Schwung des Freiwilligenjahres, um intern und gegen aussen selbstbewusst aufzutreten.

Das Signet zum Jahr des Freiwilligen Engagements in der Schweiz kann auch von den Samaritervereinen verwendet werden, um den Gedanken des Freiwilligen Engagements zu transportieren. Platzieren Sie es in diesem Jahr auf allen Ihren Drucksachen und auf Ihrer Website. Hier können Sie das Logo downloaden: www.freiwilligenjahr2011.ch > Service.

10 Tipps für Ihre erfolgreiche Sammlung

Durch das geschickte Kombinieren verschiedener Sammlungsarten erzielt der Samariterverein Glarus-Riedern seit Jahren ein hervorragendes Sammlungsergebnis. Neben der Listensammlung von Tür zu Tür verteilen die Samariterinnen und Samariter aus dem Kanton Glarus auch sogenannte «Niemand zu Hause»-Couverts. Diese werden in den Briefkasten geworfen, wenn die Samaiter vor verschlossener Tür stehen.

TIPP 1

Verantwortlichkeit regeln

Die Samaritersammlung ist eine ausgezeichnete Möglichkeit, Werbung für den Samariterverein zu machen. Deshalb erhält die Sammlung einen besonderen Stellenwert im Jahresprogramm und eine Person übernimmt die Gesamtverantwortung. Nur so nebenbei kann dies kein Vorstandsmitglied erledigen.

TIPP 2

Information und Motivation

Alle Vereinsmitglieder werden rechtzeitig über die Sammlung informiert und zum Mithelfen motiviert. Denn: je mehr Helfer, desto besser.

TIPP 3

Gute und frühzeitige Vorbereitung

Beim Schweizerischen Samariterbund Sammlungslisten, Ratgeber und Sammlungszeitung bestellen. Die verschiedenen Briefe schreiben, kopieren und in Couverts abpacken, Sammlungszeitung mit Vereinsadresse versehen, Sammlungsgebiet auf Helferinnen und Helfer aufteilen, etc.

TIPP 4

Persönliche Gespräche

Die Helferinnen und Helfer werden auf Gebiete aufgeteilt und gehen, jeweils einzeln, von Tür zu Tür. Dabei entstehen oft sehr gute Gespräche, woraus schon Neumitglieder hervorgegangen sind.

TIPP 5

Wiedererkennung durch einheitliche Kleidung

Alle Samariterinnen und Samariter tragen während der Sammlung einheitliche Kleidung (z.B. Uniform, Samariterjacke, T-Shirt, etc.)

TIPP 6

«Niemand zu Hause»-Couverts

Nebst der Sammlungsliste und den Sammlungsratgebern, die als kleines Dankeschön bei einer Spende abgegeben werden und sehr willkommen sind, haben alle Sammlerinnen und Sammler «Niemand zu Hause»-Couverts dabei. Darin enthalten ist ein Brief mit Spendenauftrag, die Sammlungszeitung sowie ein Einzahlungsschein. Falls niemand zu Hause ist, kann dieser Brief in den Briefkasten geworfen werden.

TIPP 7

Kontosammlung

In grossen Wohnblöcken werden Couverts abgegeben, Inhalt: Brief, Sammlungszeitung und Einzahlungsschein.

TIPP 8

Firmen werden vorinformiert

Sie erhalten im Voraus einen Brief mit Informationen, in dem die Samariterin bzw. der Samariter angekündigt werden.

TIPP 9

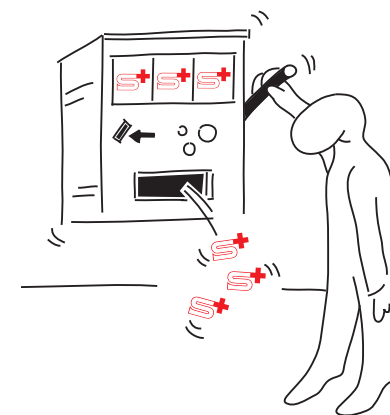
Persönliches Dankeschön an die Spender

Alle Spender von mehr als 50 Franken erhalten ein schriftliches und persönliches Dankeschön.

TIPP 10

Anerkennung für die Helfer

Alle Helfer der Samaritersammlung erhalten an der nächsten Vereinsversammlung ein Dankeschön und ein kleines Präsent.



Auffälliger Auftritt zum Jahresthema...

Heuer darf es durchaus einmal «ins Grüne» gehen. Sorgen Sie für den passenden Rahmen für Ihre Aktion!

Mögliche Standorte: Gartencenter, Grossgärtnerei, Eingangsbereich, Innenhof eines Einkaufszentrums, Naturdrogerie, Reformhaus, Waldumgang, Samariter-Wanderung, Grüne «Oase» in der Betonwelt (z.B. mit Rasenteppich), Blutspende-Aktion.

...Samariter im Gartencenter

Standortwahl

- gute Passanten-Frequenz
- genügend Platz
- auch bei schlechtem Wetter durchführbar

Samariter-Einsatz

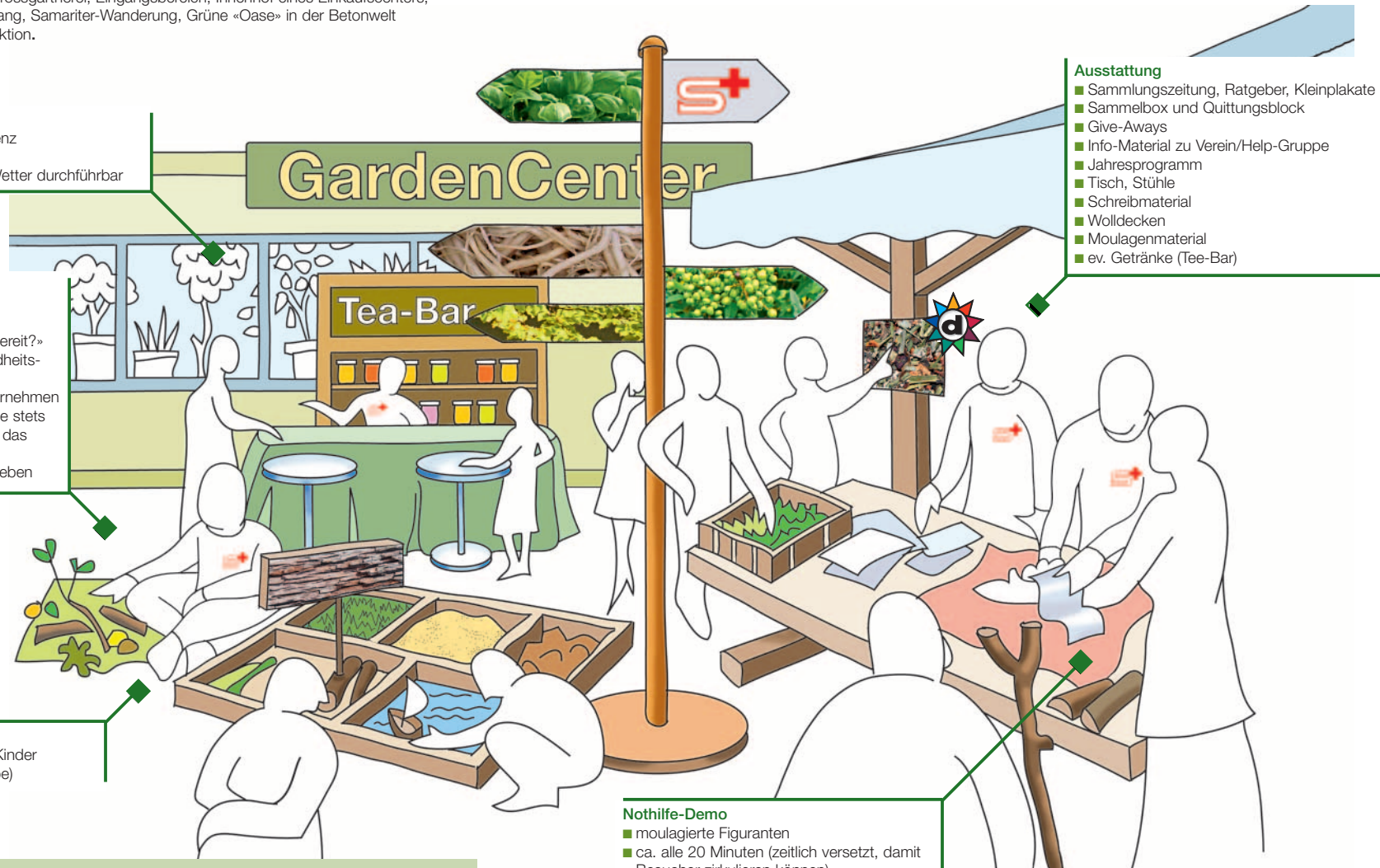
- alle im Samariter-Outfit
- persönliches Gespräch suchen (z.B. «Sind Sie von Natur aus hilfsbereit?» oder «Kennen Sie noch die Gesundheitstipps Ihrer Grossmutter?»)
- mit Stolz Botschafter-Funktion wahrnehmen
- auf Sammlung hinweisen (haben Sie stets eine konkrete Antwort parat, wofür das Geld in Ihrem Verein benötigt wird!)
- Ratgeber und/oder Give-Away abgeben

Kinderbetreuung

- einfacher Natur-Lehrpfad für Kinder (ev. betreut durch Help-Gruppe)

Tipps

- Sammeltag frühzeitig kommunizieren (intern und extern)
- möglichst viele Ebenen nutzen, um auf Sammeltag aufmerksam zu machen (z.B. vorgängige Einladung an Spender und Besucher vom Vorjahr, kostenlose Veranstaltungskalender in Tageszeitung, Internet usw.)
- allfällige Aktionspartner suchen
- für genügend Ablösungen sowie Personalverpflegung sorgen



Ausstattung

- Sammlungszeitung, Ratgeber, Kleinplakate
- Sammelbox und Quittungsblock
- Give-Aways
- Info-Material zu Verein/Help-Gruppe
- Jahresprogramm
- Tisch, Stühle
- Schreibmaterial
- Woldecken
- Moulagenmaterial
- ev. Getränke (Tee-Bar)

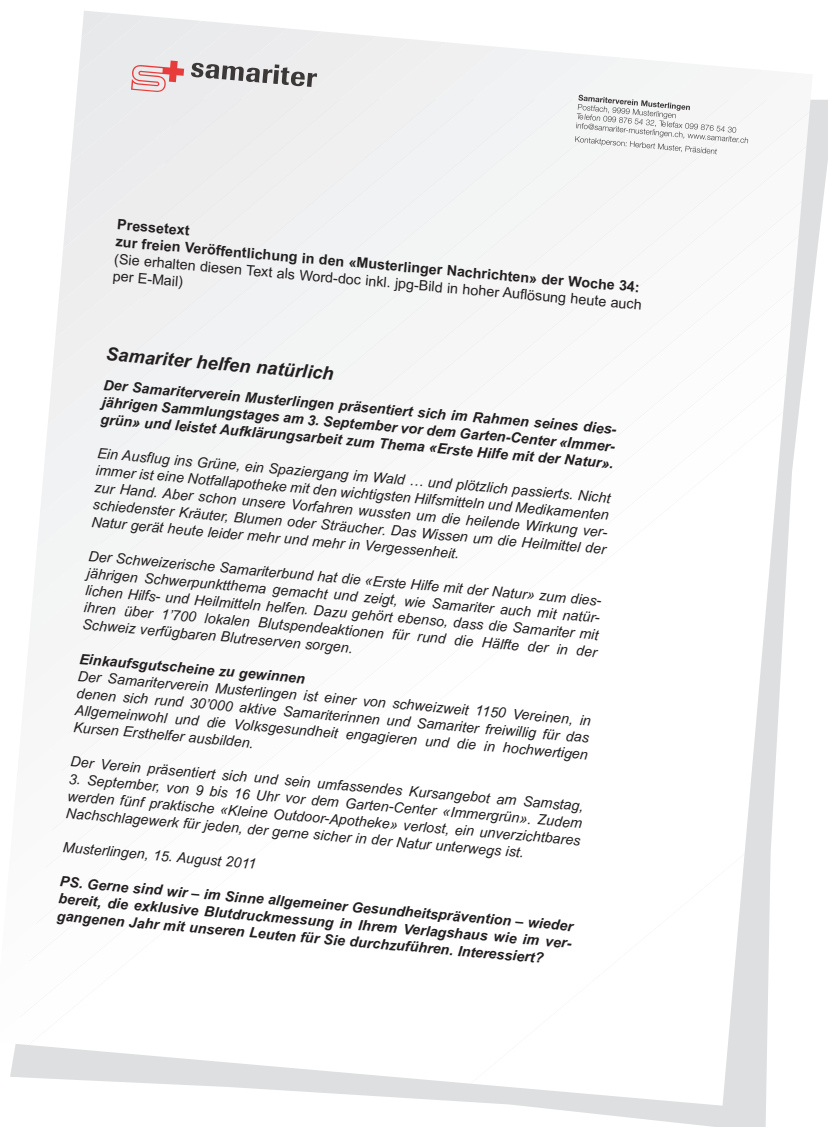
Nothilfe-Demo

- moulagierte Figuranten
- ca. alle 20 Minuten (zeitlich versetzt, damit Besucher zirkulieren können)
- 3 bis 4 Stationen
- Insektenstich
- Arm- oder Beinbruch schienen mit Ästen
- Verstauchung
- Nasenbluten
- Kopfschmerzen
- usw.

Nachbearbeitung

- Medienbericht
- Dankeschreiben an alle Involvierten
- Samariter, die im Einsatz standen, persönlich verdanken (Wertschätzung)
- gegebenenfalls grosse Spenden persönlich verdanken

Ein Pressetext, dem kein Kraut gewachsen ist



Musterbrief Kontosammlung



Neue Medien – neue Wege ...

Welche Medien benützen Sie, um auf Ihre Aktivitäten, beispielsweise Ihre nächste Blutspende-Aktion, aufmerksam zu machen?

Die Werbetafeln am Strassenrand, das Plakat im Vereins-Infokasten der Gemeinde und das Inserat im offiziellen Publikationsorgan? Mit wenig Aufwand erreichen Sie – meist gratis – zusätzliches Publikum und erhalten so die Gelegenheit, potenzielle neue Mitglieder anzusprechen.

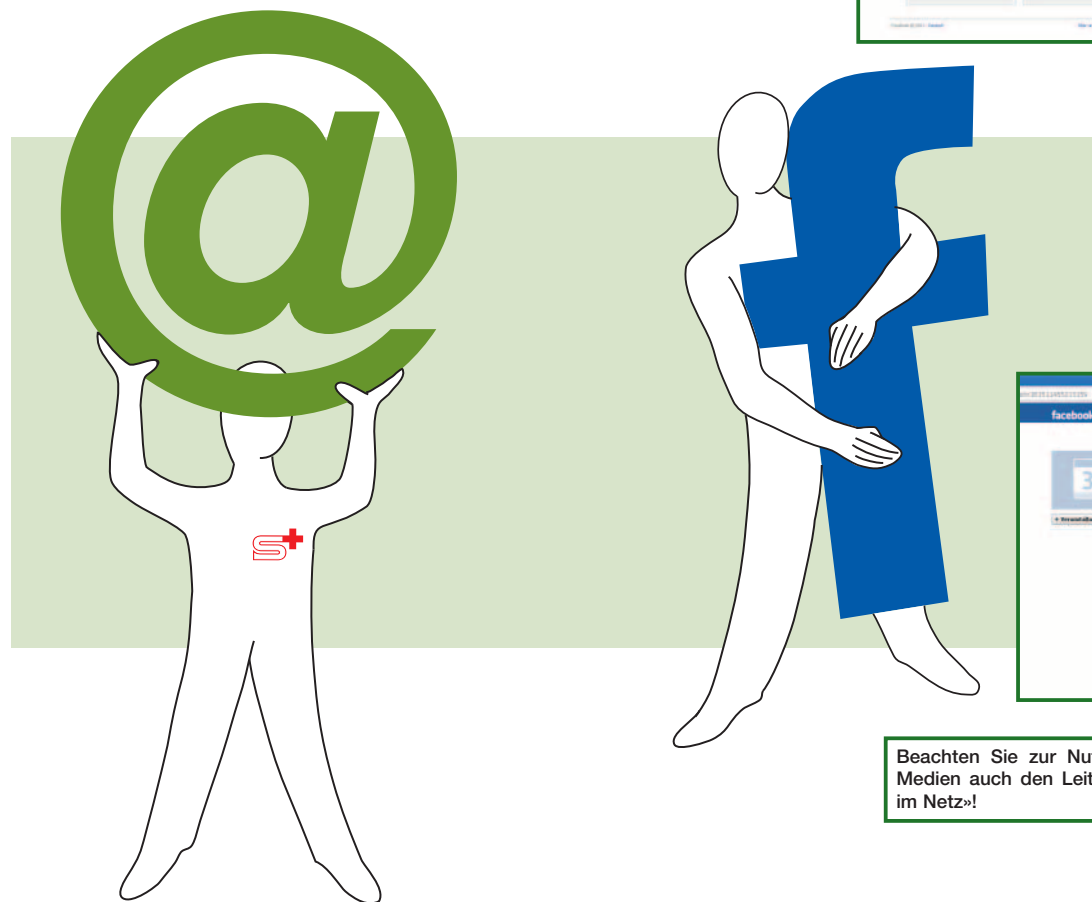
Nutzen Sie die folgenden Kanäle

- Agenda im «Samariter»
- eigene Website (immer aktuell halten!)
- eigener Newsletter
- Hinweis in Absender Ihrer E-Mails
- Veranstaltungskalender im Lokalradio (ev. Unkostenbeitrag)
- elektronische Veranstaltungskalender
 - der Gemeinde
 - der Regionalzeitung
 - www.events.ch
 - www.eventbooster.ch
 - www.veranstaltungen.ch
 - www.veranstaltungs-kalender.ch

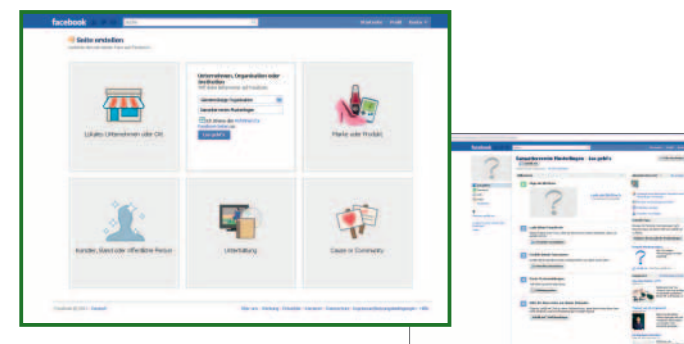
Facebook & Co. werden immer bedeutender
Über Ihr Profil auf Facebook, Twitter usw. streuen Sie die Kursinformationen ganz einfach unter Ihren Freunden, Fans und Gruppenmitgliedern. Gleichzeitig werden die Freunde ermuntert, die Informationen wieder mit ihren Freunden zu teilen.

Wenn nicht schon geschehen, gründen Sie für Ihren Verein eine offizielle Seite (nicht Gruppe, da Sie hier weniger Kommunikationsmöglichkeiten mit Ihren Freunden haben). Jetzt können Sie für jede Aktion eine eigene «Veranstaltung» erfassen und alle Ihre Freunde einladen.

Alle diese Massnahmen sind für Sie kostenlose zusätzliche Möglichkeiten, Ihren Verein und Ihr Angebot im Internet ideal zu vermarkten. Alles, was Sie dafür brauchen ist ein bisschen Zeit und die Lust, neue Wege zu gehen.

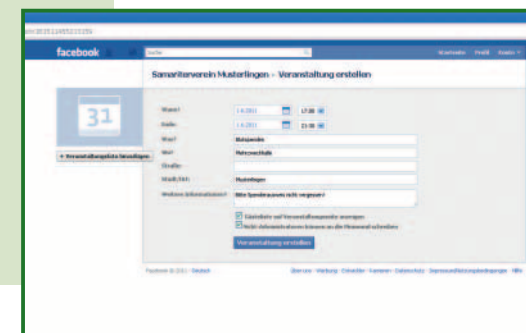


...für Ihr Vereinsmarketing



Schreiben Sie «Seite» ins Facebook-Suchfenster. Die vorgeschlagene Seite «Neue Facebook-Seite erstellen» bringt Sie direkt zur richtigen Maske. Wählen Sie die Option **Gemeinnützige Organisation**.

Wenn die neue Vereinsseite erstellt ist, erstellen Sie für jeden Ihrer Anlässe (z.B. Blutspenden) eine eigene Veranstaltung und laden Sie Ihre Freunde ein.



Beachten Sie zur Nutzung der neuen Medien auch den Leitfaden «Samariter im Netz»!

Vereinsmitglieder sind das höchste Gut!

Halten Sie sich deshalb die «10 Gebote für Vereinsfunktionäre» immer vor Augen

1. Denke und handle immer zukunftsorientiert.
2. Stecke mit deiner Motivation, deiner Begeisterung und deinem positiven Denken die anderen Funktionäre und die Vereinsmitglieder an.
3. Bleibe innovativ, kreativ und flexibel. Sei offen für neue Ideen.
4. Setze erreichbare, aber hohe Ziele. Verliere diese Ziele nie aus den Augen.
5. Unterstütze die Kursleiter und Vorstandsmitglieder. Schätze und lobe ihre wertvolle Arbeit. Sorge dafür, dass sich alle weiterbilden.
6. Habe Geduld. Nutze Fehlschläge als lehrreiche Erfahrungen.
7. Investiere in die Jugendarbeit. Die Jugend ist die Zukunft deines Vereins.
8. Setze dich immer und überall für einen guten Umgang unter den Vereinsmitgliedern ein. Denke daran: Du bist als Funktionär immer Vorbild.
9. Setze dich für einen optimalen Mix aus Leistung, Freude und Kameradschaft ein. Sorge mit diesem Mix für ein attraktives Vereinsleben.
10. Trete als Botschafter der Samaritersache und deines Vereins auf. Motivierte Vereinsfunktionäre und aktive Mitglieder sind die besten Werbeträger für jeden Samariterverein!

Die Mitglieder sind das wertvollste Kapital jedes Samaritervereins. Die Samariterinnen und Samariter stellen dem Verein ihre kostbare Zeit zur Verfügung.

Voraussetzung für eine «Zeitspende» ist die Identifikation mit dem Verein und den Werten, die er vermittelt. Ein aktives und attraktives Vereinsleben gibt den nötigen Zusammenhalt. Je besser ein Verein geführt wird, je besser die Aktivitäten und das Vereinsleben kommuniziert werden und je besser die Stimmung im Verein ist, desto eher ist es möglich, neue Mitglieder zu gewinnen!

Jedes Mitglied ist zugleich ein Werbeträger, ein Botschafter seines Vereins. In seinem Auftreten und Handeln «verkauft» es tagtäglich die Samaritersache. Ist jedes Vereinsmitglied sich dieser Bedeutung bewusst und handelt danach, ist es für den Verein von unschätzbarem Wert!



Erfolgsrezepte

Weitere Ideen für eine motivierte und optimistische Vereinsführung finden Sie in der Sammlung mit über 30 Erfolgsrezepten:

www.samariter.ch
> Downloads > Marketing > Erfolgsrezepte

Wettbewerbe, Preise und Give-Aways

An Ausstellungen und der Strassensammlung sind Wettbewerbe eine tolle Möglichkeit das Publikum auf sich aufmerksam zu machen. Idealerweise müssen die Besucher den Stand betreten, um den Wettbewerb auszufüllen.

Dies ist ein guter Moment, um die Person anzusprechen und um mit ihr ins Gespräch zu kommen. Es gibt unzählige Wettbewerbsformen, die Sie wählen können:

- **Schätzfragen**
Wieviele Meter Verband wurden um den Teddybären gewickelt?
- **Malwettbewerbe**
Ausmalvorlage Super-Sami unter www.samariter.ch > Downloads > Marketing > Malvorlagen
- **Glücksrad**
- **Wissensfragen**

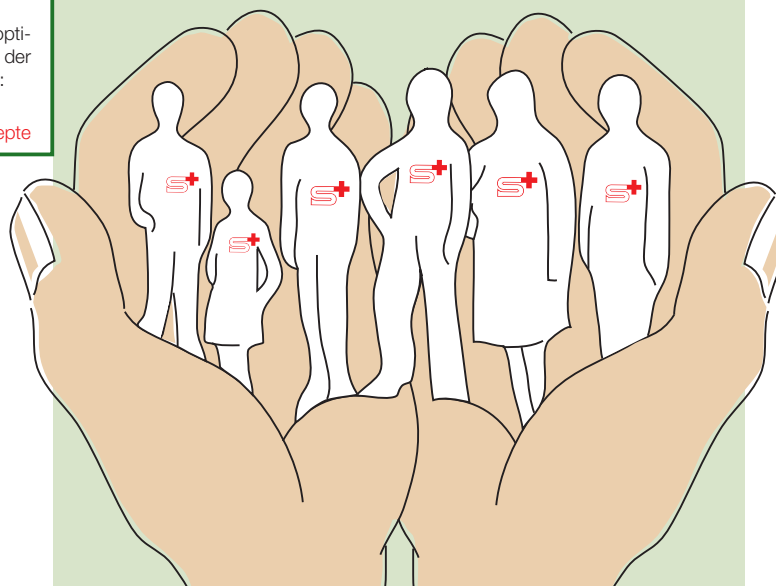
Lassen Sie die Wettbewerbsteilnehmer einen Talon ausfüllen, auf dem Sie, nebst der Wettbewerbsantwort, auch Adresse und Mailadresse angeben können.

Nutzen Sie diese für die Kurs- und Mitgliederwerbung. Einen Musterbrief finden Sie unter www.samariter.ch > Downloads > Messen und Ausstellungen.

Zu jedem Wettbewerb gehört ein toller Preis. Sie haben den Besten selbst in der Hand, Gutscheine für Erste Hilfe Kurse in ihrem Verein sind ein willkommener Preis. Passend zum Sammlungsthema 2011 «Für Erste Hilfe mit der Natur» bietet sich «Die Kleine Outdoor-Apotheke» von A.Vogel an. Diese können Sie mit dem Vermerk «Mitglied des Samariterbundes» zu einem Spezialpreis unter www.avogel.ch bestellen. Ausserdem eignen sich die Artikel aus dem Merchandising-Sortiment des Schweizerischen Samariterbundes auch als kleine oder grosse Preise: <http://shop.samariter.ch>

Exklusiv zur Sammaritersammlung 2011

können Sie im Warenshop Teebeutel mit dem Slogan «Helfen natürlich!» bestellen. Diese können im Rahmen der Samaritersammlung als kleines Dankeschön bei einer Spende abgegeben werden. Weitere Give-Aways im Samariterkleid wie Traubenzucker, Gummibärchen oder Schlüsselanhänger finden Sie im Warenshop.



Erfolgsrezepte aus den Samaritervereinen

Sagenhafte 651 Neumitglieder konnten die 146 teilnehmenden Samaritervereine der Samariter-Trophy 2009 begrüßen! Ein Gewinn nicht nur für die Siegervereine, sondern ganz allgemein für die Samaritersache!

Bewertet wurde nach prozentualem Mitgliederzuwachs (Kat. A) und Originalität (Kat. B). Hier sind die wichtigsten Erkenntnisse und die erfolgreichsten Taktiken zur Mitgliedsuche.

Zusatzpreis A: Ennenda GL

Ennenda gewann durch die direkte Ansprache von potenziellen Mitgliedern ein paar junge Leute. Diese warben durch Mund-zu-Mund-Werbung im Kollegenkreis für die Samaritersache. So kamen innert kurzer Zeit viele junge Neumitglieder in den Verein.

**7 Neumitglieder
und Help-Gründung mit 30 Mitgliedern!**

6. Rang A: Onex-Confignon GE

Die vier Kurs- und Technischen Leiter des Samariterverein Onex-Confignon erteilen rund dreissig Nothilfekurse pro Jahr. Zum Schluss jedes Kurses wird die Arbeit der Samariter mittels eines kurzen Films werbewirksam vorgestellt. Es ist nicht selten, dass der eine oder andere Teilnehmer sich interessiert zeigt und «hängen» bleibt.

16 Neumitglieder!

Zusatzpreis B: Roggwil BE

Roggwil betreibt Mitgliedermarketing auf allen Ebenen. Mit Aktivitäten im Kindergarten, den «Znüni-Aktionen» in den Schulen usw. kommen die Kinder mit dem Samariterverein früh in Kontakt.

**12 Neumitglieder
und Help-Gründung mit 22 Mitgliedern!**

2. Rang A: Neyruz FR

Neyruz organisierte unter dem Motto «Sich zeigen – raus aus dem Vereinslokal» eine Standaktion vor dem Grossverteiler, suchte den Kontakt mit den Passanten, stellte sich vor, verteilte Äpfel und sammelte Adressen von interessierten Anwärtern.

12 Neumitglieder!

1. Rang A: La Serine VD

Den Mitgliederbestand zu erhöhen, war der Traum der Präsidentin des Samaritervereins La Serine. Ohne Druck auszuüben, hat sie versucht, die verbliebenen Mitglieder für diese Aufgabe zu motivieren. Die Samariter haben den Ball aufgenommen und keine Gelegenheit versäumt, über sich zu sprechen und sich im besten Licht darzustellen. Das «Buschtelefon» im kleinen Verein wirkte spektakulär.

17 Neumitglieder!

4. Rang A: Brig-Glis VS

Brig-Glis hat sich dank vielerlei Aktivitäten, Firmenkursen, Postendiensten und Anlässen, wie der Fasnacht, einen guten Ruf geschaffen. Es wird darauf geachtet, dass sämtliche Aktivitäten in den lokalen und regionalen Zeitungen erscheinen.

24 Neumitglieder!

3. Rang A: Filisur GR

Filisur hat die Bemühungen zur Mitgliederwerbung im 2009 verstärkt und neben dem Angebot verschiedener Kurse auch ein AED angeschafft. An vier Samstagen wurde der Bevölkerung «das neue Hilfsmittel zur Lebensrettung» vorgestellt und dabei die Werbetrommel gerührt.

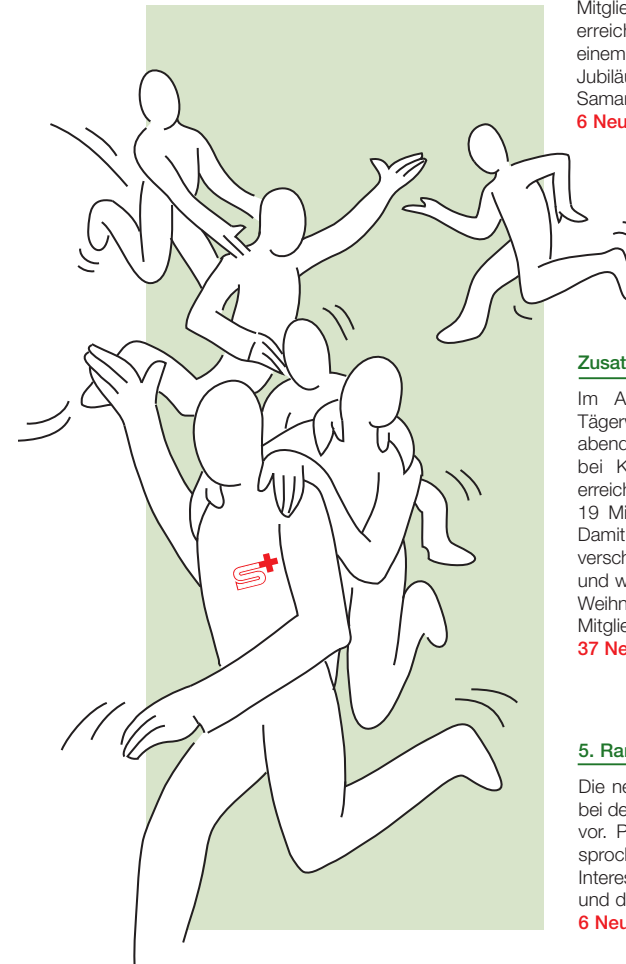
10 Neumitglieder!

Allen erfolgreichen Vereinen ist eines gemeinsam: Sie haben sich aktiv und motiviert präsentiert. Der Erfolg gibt ihnen recht und soll für weitere Vereine Anstoss sein!

1. Rang B: Einsiedeln SZ

Der Samariterverein Einsiedeln nahm das 100-Jahr-Jubiläum zum Anlass, die Bevölkerung für die Samariterarbeit zu sensibilisieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Der Verein hat beides erreicht: Mit seinen kreativen Massnahmen, einem Plauschparcours und einem speziellen Jubiläumsbrot kam praktisch kein Einwohner am Samariterverein vorbei.

6 Neumitglieder!



Zusatzpreis für Neugründung: Tägerwilen TG

Im April 2003 wurde der Samariterverein Tägerwilen aufgelöst. Mit einem Informationsabend im Jahre 2007 zu den Kursen «Notfälle bei Kleinkindern» und «Nothilfekurs» wurde erreicht, dass im Februar 2008 der Verein mit 19 Mitgliedern neu gegründet werden konnte. Damit noch nicht genug: Mit der Durchführung verschiedener Kurse, Mund-zu-Mund-Werbung und weiteren Aktivitäten wie beispielsweise dem Weihnachtsmarkt steigerte der Verein seinen Mitgliederbestand weiter.

37 Neumitglieder!

5. Rang A: Messen und Umgebung SO

Die neue Führungscrew von Messen u. U. ging bei der Gewinnung neuer Mitglieder pragmatisch vor. Potenzielle Mitglieder wurden direkt angesprochen und zum Schnuppern eingeladen. Den Interessenten wurden bald wichtige Aufgaben und damit Verantwortung übertragen.

6 Neumitglieder!